

Die Selbsthilfegruppe...

HILFE... Ich bin böse?!

Von Finnian

Kapitel 4: Tag 3: Teil 1 - Mitglied Nr. 5

Tag 3: Mitglied Nr. 5

Stille war in der Gruppe ausgebrochen.

Keiner sagte ein Wort.

Die einzigen Geräusche, die diese Stille unterbrachen, waren die Vogelgesänge, die Stimmen der vielen Menschen auf dem Rathausplatz und das leise Schlurzen, was er von sich gab.

Ich schaute mich in der Runde um. Itachi, Orochimaru und Naraku machten jeweils ein anderes Gesicht.

Bei Naraku war es wohl der Schock, ihn so zu sehen.

Bei Itachi eher der mitleidige Ausdruck, doch Orochimaros Blick konnte ich nicht definieren.

Ich hing an seinem Ausdruck fest, bis etwas anderes meine Aufmerksamkeit auf sich zog. Itachi kramte in seinen Ärmeln herum und holte eine Packung Taschentücher heraus. Diese hielt er der weinenden Person hin.

>Ich will gar nicht wissen, was er noch so unter seiner Robe versteckt hält...<

Diese nahm die Person dankend an. Er nahm sich ein Taschentuch und trocknete sich seine Tränen. Meine Hand, die ich ihm beruhigend und mitfühlend auf die Schulter gelegt hatte, nahm ich wieder zu mir.

„So... jetzt geht es wieder. Tut mir leid, aber ich habe diese Geschichte wirklich noch nie jemandem zuvor erzählt“, versuchte sich die betroffene Person zu erklären.

„Hey, ist doch kein Problem“, sprach ich ihm gut zu. Doch Orochimaru war da wohl anderer Meinung.

„Dein Gefühlsausbruch ist ein Zeichen von Schwäche. Ist ja abartig, ausgerechnet dich so sehen zu müssen...“

Dabei verschränkte er die Arme vor der Brust und schüttelte mit dem Kopf. Noch bevor der betroffene reagieren konnte, fing ich schon an diesen zu verteidigen.

„Seine Gefühle zu zeigen ist keine Schwäche. Es ist ein Zeichen der Menschlichkeit...!“

Auch Itachi mischte sich in das Geschehen ein, nur Naraku hielt sich geschmeidig zurück.

(Was auch sonst...)

„Orochimaru kennt doch keine Gefühle. Es ist genauso, wie der 3. Hokage es sagte... Er ist ein abscheuliches, herzloses Monster! Dem ist nicht mehr zu helfen!“

„Wenn du meinst, dass du hier andere Leute niedermachen kannst, dann bist du hier

fehl am Platz...! Wenn du darauf keinen Bock hast, dann weist du ja, wo sich die Tür befindet...!"

Orochimaru und ich blickten uns böse an. Noch während ich meinen Satz sprach, zeigte ich zur Tür. Aus dem Augenwinkel heraus konnte ich die entsetzten Gesichter der anderen drei beobachten. Ihre Köpfe waren in ständiger Bewegung. Sie schauten zwischen mir und Orochimaru hin und her. Doch als dieser Aufstand, waren alle Blicke auf ihn gerichtet.

„Okay... wie du willst! Ich gehe.“

„Lass dich nicht aufhalten...!“

(Kindergarten... ^^)

Damit verließ Orochimaru den Stuhlkreis und bewegte sich schnellen Schrittes Richtung Ausgang.

Derweil nahm ich meinen Arm wieder runter und lehnte mich zurück.

War das, das Ende für Orochimaru in der Gruppe?

Und dabei fing dieser Tag doch so gut an...

~Flashback~

Es war knapp vor 17h und diesmal war ich auf Inlinern unterwegs. Ich raste so schnell ich konnte, denn ich wollte nicht zu spät kommen. Ich mein... Wie sieht das denn aus... Die Gründerin der Gruppe kommt zu spät... Super ^^

Ich bog um die Ecke an der Sparkasse. Nur noch quer über den Platz und schon war ich da. Ohne zu bremsen steuerte ich auf die automatische Schiebetür des Rathhauses zu. Diese öffnete sich und ich fuhr hinein. Beiläufig begrüßte ich die Empfangsdame im Rathaus und fuhr dann rechts in den Flur, um am Ende des Ganges noch einmal links abzubiegen. Dort war unserer Raum... Der Raum unserer Gruppe. Nebensächlich kamen die verärgerten Rufe der Empfangsdame bei mir an. Was sie mir hinterher gerufen hatte konnte ich nicht mehr verstehen... aber ich konnte es mir gut vorstellen. (Wer fährt schon mit Inliner im Rathaus rum?! ^^)

Noch bevor ich um die Ecke bog, dachte ich schon über mein nächstes Problem nach... Wie sollte ich bremsen ohne eine Bremsspur auf dem Boden zu hinterlassen. Dieses Problem hatte sich von ganz alleine in Luft aufgelöst, indem ich einfach mal so eben, mit voller Geschwindigkeit, eine Person anrampelte. (Okay... umfuhr!)

Ich fiel hintern herum zu Boden, auch die andere Person ist hart auf dem Boden aufgekommen. Langsam richtete ich mich wieder auf. Ich fasste mich an den Hinterkopf... das tat vielleicht weh... bin voll drauf geflogen...

„Hey... tut mir leid... ist alles in Ordnung?“, fragte ich die angerampelte Person. Diese hatte sich mittlerweile schon wieder aufgerappelt und hielt mir eine helfende Hand hin.

„Nichts passiert. Komm, ich helfe dir hoch...“

Dankend nahm ich das Angebot an und stand mit Hilfe des Mannes schnell wieder auf den Beinen. Langsam fuhr ich zu der Sitzbank hinüber, um dort meine Inliner auszuziehen. Bei dieser Tätigkeit entschuldigte ich mich nochmals bei dem Mann. Meine Inliner packte ich in meine Tasche und zog meine normalen Straßenschuhe an. Jetzt war ich fertig. Ich stand auf. Jetzt erst konnte ich die männliche Person erkennen... und ich erkannte sie sofort.

„Du bist... du bist doch... Fuma... oder?!“

„Ja... der bin ich!“

„Wow... der Bösewicht aller Bösewichte aus einer der geilsten Serien überhaupt... Was bringt jemanden wie dich dazu, hier her zu kommen...?“ (Totaler X Fan!)

Ich war noch völlig neben der Spur, ihn hier zu treffen, dass ich nicht auf die Idee kam, er könnte wegen der Gruppe hier sein... Doch dies sollte sich bald ändern, als er über seine Schulter in Richtung der Selbsthilfegruppe zeigte.

„Also... eigentlich wollte ich dort hin...“

Seine Wangen verfärbten sich leicht rot und er schaute verlegen zur Seite.

„Oh... du willst zur Gruppe...“

(lange Leitung ^^)

Ich ging an ihm vorbei und öffnete die Tür. Ich machte mit dem rechten Arm die Geste, dass er mir folgen sollte. Dies tat er auch. Hinter mir ließ ich die Tür in Schloss fallen und legte meine Sachen ab.

Meine Kinnlade suchte ihren Weg nach unten, als ich mich im Raum umsah... Die Stühle standen überall im Raum verteilt... Einige Fenster waren noch auf Kipp und an den sonst so weißen Wänden gab es leicht dunkle Verfärbungen... Ich ließ den Kopf hängen.

>Hätte ich die Jungs mal nicht alleine gelassen... Sieht ganz nach einer Prügelei aus...

Memo an mich selbst: Nie wieder die bösen Jungs alleine lassen...!<

Fuma schaute sich derweil ein wenig im Raum um und ging dann zu einem der, der noch auf kipp stehenden Fenster, um es dann ganz zu öffnen. Immer noch abwesend beobachtete ich ihn dabei, bis er sich zu mir umdrehte und mich aus meinen Gedanken raus holte.

„Du scheinst mich also zu kennen, aber wer bist du... wenn ich fragen darf?!?“

„Oh... wie unhöflich... Ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Jen. Ich habe diese Gruppe eröffnet.“ Während ich sprach ging ich auf ihn zu und reichte ihm die Hand zur Begrüßung. Diese Geste erwiderte er und wir gaben uns die Hände. Danach fing ich langsam an, die verstreuten Stühle einzusammeln und den Stuhlkreis aufzubauen.

Ich wollte gerade ein Gespräch mit Fuma beginnen, doch dazu kam es nicht. Mit einem mal wurde die Tür geöffnet und ein ziemlich genervter Itachi betrat den Raum. Dicht gefolgt von Naraku. Fuma und ich schauten die beiden erstaunt an. Das wir im Raum waren, schien Itachi gar nicht zu registrieren, denn er fing an ohne Punkt um Komma zu schettern.

„Meine Güte... das Leben ist vielleicht scheiße... Ist doch alles für den Arsch... Ich halte diese Scheiß Sesselpupser von Verlagshändlern nicht mehr aus... Was hab ich denen nur getan...?!“

In der Zwischenzeit hatte ich den Stuhlkreis fertig aufgebaut. Naraku, Fuma und ich hatten Platz genommen und hörten Itachi beim Fluchen zu.

Sechs neugierige Augen waren auf Itachi gerichtet... Erst nach ein paar Sekunden der Stille, bemerkte auch er unsere Anwesenheit. Er schaute uns erstaunt an. Ich hob meine Hand und winkte ihm zu.

„Hallo Itachi... schön, dass du uns auch noch mal bemerkst...!“

Die anderen beiden nickten mir zustimmend zu.

„Und falls es dir entgangen sein sollte... wir haben ein neues Mitglied in unserer Gruppe...“

Dabei zeigte ich mit meiner Hand auf die Person, die rechts neben mir saß.

„Das ist Fuma...“

Naraku, der links von mir saß, beugte sich etwas vor, um Fuma zu betrachten. Die

beiden kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus.

„Hallo Fuma...“, kam es wie aus der Pistole geschossen aus den Mündern von Naraku und Itachi. Ich konnte mir ein kleines Lächeln nicht verkneifen und Fuma begrüßte die beiden anderen. Ich schaute eben flüchtig auf die Uhr. 17.20h ... Es war Zeit, mit der heutigen Gruppe zu beginnen.

Jen: „So... dann können wir ja mal so langsam anfangen...!“

Naraku: „Nein.. Orochimaru ist noch nicht da...!“

Jen: „Oh ... der kommt dann aber verdammt spät.“

Naraku: „Vielleicht ist er ja bei seinen Experimenten eingeschlafen...“

Jen: „Itachi... sag mal, weist du, wo Orochimaru steckt...?!“

Itachi: „Woher soll ich das wissen? Nur weil wir in der selben Serie vorkommen, heißt das noch lange nicht, dass ich für ihn verantwortlich bin... Unverschämtheit...“

Jen: „Wow... wir sind heute aber gut gelaunt...“

Naraku: „Keep cool!“

Und wenn man von Teufel spricht. Kaum hatte Naraku die letzten Worte ausgesprochen, schon flog wieder die Tür auf und ein völlig aus der Puste, schwer atmender Orochimaru betrat den Raum. Mit Schwung schloss er die Tür, die mit einem lauten Knall zu ging.

>Aua... meine Ohren...<

Ohne eine Erklärung setzte er sich in den Stuhlkreis. Selbst nach Sekunden langem Anstarren, unserer Seite, kam er nicht auf die Idee und zu sagen, warum er zu spät kam oder sich für sein zu spät kommen zu entschuldigen.

(Bösewichte halt... keine Erziehung...^^)

Also begann ich noch mal von vorne.

„Da wir ja jetzt vollzählig sind, können wir ja jetzt beginnen... Und auch noch mal für dich, mein lieber Oro...“

Doch weit kam ich nicht mit meinem Satz, da ich schon vom angesprochenen unterbrochen wurde.

„Oro...?! Wann hab ich dir erlaubt, mich so zu nennen...?!“

„Die Erlaubnis habe ich mir gerade eben selber gegeben... Orochimaru ist mir einfach zu lang... Also bist du ab jetzt Oro. So ... weiter im Text...“

Ich konnte sehr gut beobachten, wie Oro schmolte, aber das war mir egal. Ich wollte endlich mit der Gruppensitzung beginnen... (Wenn man mich mal ließe...)

„Also...“, beginn ich noch mal von vorne, „Wie euch aufgefallen ist, haben wir ein neues Mitglied in unserer Gruppe... Das ist Fuma...“ Dabei zeigte ich ein erneutes mal auf ihn. Und bevor ich weiter reden konnte, wurde ich schon vom nächsten unterbrochen...

Naraku: „Kurzfassung bitte... mir ist langweilig...“

Itachi: „Mein Gott...“

Oro: „Hey... ist auch unser Gott...!“

Jen: „Naraku... such dir ein Hobby...“

Naraku: „Aber ich habe doch eines...!“

Jen: „Abkömmlinge erschaffen ist kein Hobby...“

Naraku: „Aber...“

Oro & Itachi: „Halt doch einfach die Klappe!“

Fuma: „Soll ich nicht einfach anfangen zu erzählen...?!“

Jen: „Das ist doch mal das erste Vernünftige, was ich heute höre...!“

Und sofort war es still im Raum.

Alle Blicke waren gespannt auf Fuma gerichtet. Er setzte sich aufrecht hin und ballte seine Hände zu Fäusten. Diese drückte es so fest zusammen, dass seine Hände anfangen zu zittern...

Dann begann er langsam und zögerlich an zu erzählen...

„Ich denke mir einfach mal, das jeder von euch die Serie X oder den Manga kennt...“

Ohne ein Wort zu verlieren, nickten wir ihm zustimmend zu. Fuma schaute sich einmal in der runde um... dann senkte er den Kopf leicht nach unten und fing an zu erzählen...

„Also... warum ich hier bin... Das weis bis jetzt noch niemand. Ich habe ein Problem mit dem Schicksal... mit meinem Schicksal, ein Erddrache zu sein...!“

...

~~~~~  
~~~~~

So .. ich bin fies... hier mach ich einfach mal so Schluss! ^^

Sorry.. aber sonst ist das Kapi wieder zu lang!

Ich beeile mich mit dem zweiten Teil! ^^

Aber ich verspreche nichts .. Schule hat begonnen, somit auch Arbeit! -.-

Und ich muss erst einiges in meinem Leben klären, bevor ich Zeit finde... -.-

Eine Sache noch ... für Rechtschreibfehler oder Fehler anderer Art nehme ich keine Haftung^^

Ich gebe die Texte nicht mehr bei meiner Betaleserin ab... sonst dauert es noch länger, als ich eh schon brauche ^^